

## PRESSEINFORMATION

### Höchstleistung, bitte!

#### Prämierung der besten FIT-IT-Projekteinreichungen 2006 mit Toni Innauer

Wien, 17. Jänner 2007. Zur Erreichung von Höchstleistungen dürfe man Anstrengungen und Frusterlebnissen nicht aus dem Wege gehen, erklärte Toni Innauer in seiner Keynote bei der FIT-IT Projektprämierung des BMVIT am 16. Jänner 2007 in den Börsensälen Wien. „Da muss man durch. Aber je größer die Herausforderung, die man bewältigt, umso größer ist auch das Erfolgserlebnis“, erklärte der Sportdirektor für nordischen Skisport im ÖSV, der selbst in seiner aktiven Zeit als Spitzensportler unzählige internationale Titel, WM- und Olympia-Medaillen erringen konnte.

Risiko- und Einsatzbereitschaft seien dringend notwendig, damit sich die anfängliche Angst vor radikalen Innovationen in freudige Erwartung auf ein bevorstehendes Erfolgserlebnis verwandeln und somit zum Motivationsmotor werden kann, ermutigte er die anwesenden Forscher, denen er an diesem Abend gemeinsam mit Andreas Reichhardt, Sektionsleiter für den Bereich Innovation und Telekommunikation im BMVIT, Auszeichnungen für IT-Spitzenforschung überreichte.

Einen Anstoß zu Spitzenleistungen, wie sie Toni Innauer viele Male erbracht hat, gibt das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie auch in seinem Impulsprogramm FIT-IT, nur eben nicht auf sportlicher, sondern auf wissenschaftlicher Ebene. Österreichischen IT-Forschern soll mit dem Programm Mut zu radikaler Innovation gemacht werden, und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Seit 2002 wurden rund 70 Projekte mit einem Fördervolumen von über € 40 Millionen unterstützt. Das Programm konnte von ursprünglich einer auf nunmehr fünf Programmlinien ausgebaut werden. Ziel ist es, die innovative Spitzenforschung im IKT-Bereich voran zu treiben und so die Technologieführerschaft Österreichs in viel versprechenden Bereichen auszubauen.

Um die im letzten Jahr erbrachten Leistungen zu würdigen, lud das BMVIT zur Prämierung der besten eingereichten Projektvorschläge des Jahres 2006 in die Börsensäle. Prämiiert wurden Projekte aus den FIT-IT Programmlinien:

FIT-IT Embedded Systems  
FIT-IT Semantische Systeme und Dienste  
FIT-IT Systems on Chip  
FIT-IT Visual Computing  
FIT-IT Trust in IT Systems

Sektionsleiter Reichhardt wies in seiner Ansprache darauf hin, dass das neue Regierungsprogramm der rot-schwarzen Koalition in Punkto Forschung einige Forderungen enthält, die in FIT-IT von Anfang an forciert wurden. Dem Ruf nach „eigenständiger Produktion von Spitzentechnologie“ in Österreich und nach „technisch radikalen, risikoreichen Entwicklungen“ etwa sind in FIT-IT seit 2002 über 90 Firmen und Forschungseinrichtungen in mehr als 70 innovativen Projekten gefolgt.

## Die Calls und ihre Sieger

### FIT-IT Embedded Systems 6. Call

Im sechsten Call der Programmlinie Embedded Systems wurden 21 Projekte eingereicht. Neun internationale Experten haben sich in der Evaluierung dafür ausgesprochen, sieben der eingereichten Projekte zu fördern. Außerdem wurde ein Dissertationsstipendium zur Förderung empfohlen. Die Summe der durch FIT-IT geförderten Projektkosten betragen somit 3,1 Millionen Euro. Das Siegerprojekt in diesem Call war **WCMS (Wireless Cargo Monitoring System)** von der TU Wien, Rail Cargo Austria, dem Linz Center of Mechatronics und Bluetechnix.

### FIT-IT Semantic Systems 3. Call

Im dritten Call der Programmlinie Semantic Systems wurden 18 Projekte eingereicht. Sieben davon wurden von acht internationalen Evaluatoren ausgewählt. Die Summe der durch FIT-IT geförderten Projektkosten beträgt damit 2,9 Millionen Euro. Als bestes eingereichtes Projekt ging aus diesem Call das Projekt **SemWay (Semantics for Navigation Systems)** von Salzburg Research, der TU Wien, Atomic Austria und Alpstein, hervor.

### FIT-IT Systems on Chip 2. Call

Im zweiten Call der Programmlinie Systems on Chip wurden 10 Projekte eingereicht. Fünf internationale Experten haben daraus fünf viel versprechende Projekte ausgewählt. FIT-IT fördert in diesem Call Projektkosten in der Höhe von 2,9 Millionen Euro. Das Projekt **BEYOND (Beyond Serial CMOS Links)** von Infineon Austria, der TU Graz und dem Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen wurde von den Evaluatoren als bestes Projekt auf den ersten Platz gereiht.

### FIT-IT Visual Computing 1. Call

Im ersten Call der im Jahr 2006 neu gestarteten Programmlinie Visual Computing wurden 24 Projekte eingereicht. Zehn davon wurden von den elf internationalen Evaluatoren zur Förderung empfohlen. FIT-IT fördert damit im ersten Call Visual Computing Projektkosten in der Höhe von 3,8 Millionen Euro. Als bestes Projekt ging aus der Evaluierung **GAMEWORLD (Procedural Worlds for Games)** von der TU Wien, dem Wiener Unternehmen Sproing und der Arizona State University, hervor.

## FIT-IT Trust in IT-Systems 1. Ausschreibung

Im ersten Call der ebenfalls im Jahr 2006 neu gestarteten Programmlinie Trust in IT-Systems wurden 9 Projekte eingereicht. Fünf internationale Experten haben drei davon zur Förderung empfohlen. Die FIT-IT-Fördersumme beträgt damit in diesem Call 1,1 Millionen Euro. Das Siegerprojekt ist **Minesweeper (Malicious Code Analysis and Detection)** von Secure Business Austria, der TU Wien und IKARUS Software.

Fotos zur Veranstaltung sind unter [www.fotodienst.at](http://www.fotodienst.at) abrufbar  
(Benutzername: fitit55; Passwort: fitit77)

Nähere Informationen zu FIT-IT finden Sie auch unter [www.fit-it.at](http://www.fit-it.at).

---

### Rückfragehinweis:

Mag. Ursula Eysin, MAS  
eutema Technologie Management  
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10  
1010 Wien

T: +43 1 524 53 16  
F: +43 1 524 53 96  
E: [eysin@eutema.com](mailto:eysin@eutema.com)